



Buchpremiere Jos F. Mehrings ,Niemand hat die Absicht'

Geest-Verlag 2018

ISBN 978-3-86685-701-8

460 S., 14,80 Euro

mit Jo Schmitt (Lesung) und
Jürgen Fastje (Gitarre, Gesang)

Dienstag, 22. Jan. 2019, 19.30 Uhr

cine **k**

das filmkunst kino in der kulturetage
Bahnhofstraße 11, 26122 Oldenburg



Jo Schmitt (der Sprecher)

Der Schauspieler Jo Schmitt absolvierte seine Ausbildung in Köln. Hier stand er erfolgreich auf zahlreichen Bühnen, arbeitete für Film, Fernsehen und Hörfunk. 2011 zog es ihn ans Meer und er gründete eine eigene kleine Bühne auf Norderney. Lesungen und Theater hatten bald ein angeregtes Stammpublikum. Mit diesen Erfahrungen kam er 2016 nach Oldenburg, wo er bereits in verschiedensten Rollen auf kleinen und großen Bühnen stand. Unter anderem ist er immer wieder als Mr. Globe zu sehen, der schauspielerischen Verkörperung des GLOBE Theaters in Neu-Donnerschwee.

www.jo-schmitt-schauspiel.de

kontakt: jo schmitt, tel. 0178 52 22 068,
jo-schmitt@posteo.de



Jürgen Fastje (der Musiker)

Der Musiker & Gitarren-Lehrer Jürgen Fastje wurde 1962 in Bremen geboren. Nach abgebrochenem Lehramtsstudium in den frühen 90ern widmete er sich ganz der Musik und tourte viele Jahre mit seiner Band den *ROMEOS* durch Deutschland!

Heute betreibt er erfolgreich eine private Gitarrenschule in Oldenburg und arbeitet hier in diversen Kindergärten und Krippen als Musiklehrer. Außerdem tritt er mit diversen Bands auf, unter anderen mit der Band *Heart of Gold*, mit der er am 10.05. dieses Jahres wieder einmal in der Kulturetage hier in Oldenburg zu Gast ist!

www.gitarrenschule-fastje.de

Kontakt: Jürgen Fastje, Sonnenstr. 21 - 26123
Oldenburg – Tel. 0441-36 14 76 21 –
Mobil: 0163 775 58 33

Jos F. Mehrings (der Autor)

Jos Mehrings war nach seinem Jurastudium in Münster zunächst Assistent an der Carl von Ossietzky-Universität Oldenburg, danach Richter in Oldenburg und anschließend Professor für Wirtschaftsrecht an der Fachhochschule Münster. Der bekennende EWE-Baskets-Fan und begeisterter Fahrradfahrer legt nach zahlreichen Fachveröffentlichungen, u.a. einem Lehrbuch zum Wirtschaftsprivatrecht, mit „Niemand hat die Absicht“ nunmehr seinen ersten Roman vor.

Kontakt: jos.mehring@gmx.de



© Mareike Weberink/ NWZ



Das Filmkunst kino in der Kulturetage

Das Cine k möchte mit Filmen überraschen, die in Oldenburg sonst nicht zu sehen wären. Das Kino hat es sich zur Aufgabe gemacht, Filme zu zeigen, die sich jenseits des Mainstream befinden und über die bekannten Erzählmuster der kommerziellen Produktionen weit hinausgehen.

Das Cine k zeigt jährlich mehr als 100 Langfilm-Premieren und veranstaltet verschiedene Festivals. Außerdem ergänzen Kurzfilme, Dokumentarfilme, Stummfilme mit Live-Musik und Filmklassiker das Programm

Kino im Cine k ist mehr als das Abspielen von besonderen Filmen. Wir möchten ins Gespräch mit unserem Publikum kommen und das Cine k als einen Ort der Begegnung und der Diskussion etablieren. Dazu arbeiten wir mit vielen verschiedenen Gruppen und Institutionen zusammen.

Wenn Sie das Kino für eine private Veranstaltung mieten möchten, ist das nach Absprache gerne möglich.

Sprechen Sie uns einfach an. Kontakt: cine-k.de; Marion Fittje, Wolfgang Bruch, Tel: 0441/2489646 oder per mail: info@cine-k.de

Das Buch

Jos F. Mehrings
Niemand hat die Absicht
Roman
Geest-Verlag 2018
ISBN 978-3-86685-701-8
456 S., 14,80 Euro

Heinrich Kollmann ist der 57-jährige Bürgermeister der sauerländischen Gemeinde Malve, dessen kleine dörfliche Welt aus Hof, Ehefrau und Kindern bis dato vollkommen in Ordnung war. Als Bürgermeister hielt er zudem die Zügel fest in der Hand und hatte damit das Dorf uneingeschränkt im Griff.

Aufgrund einiger unvorhersehbarer und einschneidender Ereignisse gerät seine scheinbare Idylle innerhalb weniger Tage ins Wanken und Kollmann entwickelt sich zu einem tragischen Helden, der sich von all seinen gewohnten Strukturen löst und sich dabei lediglich auf seine 21-jährige Tochter Marie verlassen kann. Die dörflich-naive Jurastudentin in Münster, die sich nach einer blauäugig begonnenen großen Romanze mit dem revolutionären Che wenig später in einer noch größeren Enttäuschung wiederfindet, erweist sich neben dem Außenseiter des Dorfes, Epi, als seine einzige Stütze.

Ein Roman voller Sprachwitz und Poesie, aber auch Traurigkeit, garniert mit Ausblicken in die Zukunft, die heute schon der Vergangenheit angehört. Um die Figur Kollmanns entwickelt sich eine geradezu epische Erzählung, in der im Mai 1961 gleich mehrfach ein historischer Satz fällt, der nur kurze Zeit später im anderen Teil Deutschlands in ganz ähnlicher Weise zu hören ist: „Niemand hat die Absicht ...“

„Ein toller Lesespaß! Einfach großartig! Zur sofortigen Lektüre empfohlen!“
Steffi Alt, *Sauerländischer Buschfunk*

